Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 44. Dienstag den 12. April 1836.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

1) Der hierunter signalisirte, wegen Diebstahls bestrafte Bürstenmacher Johann Wilhelm Major hat sich am 8. d. M. durch heimliche Entfernung der polizeilichen Aufsicht entzogen.

Da derselbe ein äußerst gefährlicher Mensch ist, so werden alle Polizeibehörden ergebenst ersucht, auf denselben achten, ihn im Betretungsfalle verhaften und hierher abliefern zu lassen.

Ladbergen den 9. April 1836. Der Bürgermeister, Haselmann.

Signalement.

Religion, evangelisch; Alter, 39 Jahr; Größe, 5 Fuß 2 Zoll; hat braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, spitze Nase, mittelmäßigen Mund, braunen Bart, gesunde Zähne, rundes Kinn, rundes Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, mittlere Statur und zwei Narben an der linken Hand.

Steckbrief-Widerruf.

2) Der in Nro. 43 des Intelligenzblatts unter dem 6. d. verfolgte Franz Diedrich ist heute wieder eingebracht.

Münster den 9. April 1836. Das Polizei-Amt.
Wermerskirch.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3) Der Zeller Gerhard Heinrich Niehaus Kirchspiels Havixbeck, Bauerschaft Tilbeck, ist durch rechtskräftiges Erkenntniß des unterzeichneten Land- und Stadt-Gerichts für einen Verschwender, mithin für unfähig, Verträge zu schließen, erklärt worden, welches zur Warnung eines jeden hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Horstmar den 6. April 1836.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Hosson.

---

4) Bei dem Colon Lückenhoff, Kirchspiels Oelde, sollen am Donnerstage den 14. April curr. Vormittags 11 Uhr:

zwei Kühe, ein kupferner Kessel und ein Kleiderschrank,

gerichtlich meistbietend verkauft werden.

Oelde den 31. März 1836. Blöbaum.

---

5) Am Donnerstage den 21. April curr. Vormittags 10 Uhr sollen in der Behausung des Colonen Bolle zu Hohnen, Kirchspiels Lengerich, mehrere Mobilien und Moventien, unter andern:

2 Pferde, 2000 Pfund Stroh, Ackerwagen, Roggen, Fleisch u. s. w.

gegen Meistgebot und baare Zahlung durch den Assistenten Evers verkauft werden.

Tecklenburg den 29. März 1836.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Melchers. Contzen.

---

6) Am Mittwochen den 20. April d. J., des Vormittags um 10 Uhr, sollen im Pfandhause zu Billerbeck:

39 Berliner Scheffel Gerste, vier dito Erbsen, ein Fuder Weitzen, vier dito Roggen, ein dito Heu und ein Kutschwagen,

an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Coesfeld den 1. April 1836.

Aus gerichtlichem Auftrage: Hüger, Actuar.

---

7) Am 18. April d. J. Vormittags 11 Uhr sollen im Pfandhause zu Gescher verschiedene Mobilien, so wie einige Kühe und ein Schwein, meistbietend im Wege der Execution verkauft werden.

Vreden den 8. April 1836. Becker, Referend.

Edictal-Ladung.

8) Auf Antrag des Gestüt-Inspektors Köhne zu Warendorf werden die unbekannten Gläubiger der Königl. Rheinisch Westfälischen Gestütkasse zu Warendorf hierdurch edictaliter verabladet, ihre vermeintlichen Ansprüche aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1835 bis 1. Januar 1836 in dem coram deputato Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Boner

auf den 13. Juli curr. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin zu liquidiren, unter der Warnung, daß die Nichterscheinenden ihrer Ansprüche für verlustig erklärt, und an die Person desjenigen, womit sie kontrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Münster den 22. März 1836.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Warendorf.

9) Das in hiesiger Stadt in der Fleischhauerstraße sub Nro. cat. 612 belegene Haus und die beiden vor dem Freckenhorster-Thore in der Rüdenschlüppe belegenen Gärten des verstorbenen Schusters B. Heinrich Vedder, abgeschätzt zu 285 Rthlr., 80 Rthlr. und 85 Rthlr., sollen zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe

am 13. Juni curr. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Rheine.

10) Folgende im Kirchspiele Riesenbeck gelegene Immobilien, als:

1. Wohnhaus sub Nro. cat. 10 daselbst nebst Brauhaus, Anbau zur Stallung und Hofraum, auch Garten, taxirt zu 2600 Rtl.,
2. drei Stücke Ackerlandes sub No. 262 der Flur No. 16 er Gemeinde Riesenbeck, in Osten an des Colonen Bornholt, in Süden an Horstmanns und in Norden und Westen am Pastorat Ackerlande gelegen, circa 6 Scheffel Saat, taxirt zu 240 Rtl.,
3. die Bauwinkels Wiese sub Nro. 415 der Flur No. 22 der Gemeinde Riesenbeck, in Osten und Norden an Overkamps, in Westen an Kamphues Wiese, in Süden an dem Strotbache gelegen, circa 10 Scheffel groß, und taxirt zu 500 Rthlr.,

zufolge der nebst Grund-Akten und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 11. Juni curr. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden, indem der bereits angestandene Termin unter Bewilligung der Interessenten, auf Antrag des Besitzers aufgehoben worden.

Unbekannte Real-Prätendenten müssen spätestens alsdann bei Strafe der Präklusion ihre Ansprüche anmelden.

Land- und Stadt-Gericht zu Ibbenbüren.

11) Nachbenannte den Erben Sporleder dahier gehörige Immobilien, als: 1. ein Tannenkamp am Berge, 2. ein Tannenkamp auf dem Berge, 3. eine große Wiese am Bruch, 4. eine Wiese daselbst, 5. ein Markentheil im Schierloher Felde, 6 ein desgleichen auf dem Schafberge, 7. ein Fischteich im Lehen, geschätzt auf 1110 Rtl. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 13. Juni curr. Vormittags 9 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Vermischte Nachrichten.

12) Der zu Marienfeld an der Landstraße von Warendorf nach Gütersloh und von Paderborn nach Osnabrück belegene, der Domaine gehörige sogenannte Linzen-Gasthof mit Zubehörungen, an Gebäuden, Hofraum, Gartenland zu 2 Morgen 70 Ruthen 80 Fuß, Ackerland zu 1 Morgen 78 Ruthen 5 Fuß, und einer Wiese von 21 Morgen 125 Ruthen 50 Fuß, soll öffentlich und meistbietend verkauft werden. Der Termin hierzu steht am 15. April d. J. Vormittags 10 Uhr zu Marienfeld in dem genannten Gasthofe an.

Die Verkaufs-Bedingungen können auch vorher auf der Domainen-Rentei in Warendorf eingesehen werden.

Warendorf den 31. März 1836. Der Domainen-Rath, Steltzer.

13) Am Samstage den 16. April 1836 Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Magdalenen-Spitals-Kornboden in der Ludgeri-Straße:

13	Scheffel	2½	Metzen	Weitzen,	Berl.	Maaß,
101	—	3	—	Roggen,	—	—
115	—	13¼	—	Gerste,	—	—
80	—	11	—	Hafer,	—	—

den Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen sind.

Münster den 8. April 1836. Die Armen-Commission.

14) Die auf dem etwa 2 Meilen von Paderborn und 1 Meile von Driburg belegenen Gute Neuenheerse befindlichen, sehr geräumigen herrschaftlichen Gebäude, Stallung, Gärten, Hofraum, und wenn es gewünscht wird, auch die dazu gehörigen Ackerländereien und Wiesen, sollen auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Es wird in dieser Hinsicht bemerkt, daß bezeichnete Realitäten sich sehr gut zur Anlage und Betreibung eines Fabrik-Geschäfts eignen, und kann erforderlichen Falls zur Einrichtung eines solchen Geschäfts den Unternehmern die nöthige Unterstützung gewährt werden.

Hierauf Reflektirende wollen sich entweder bei dem Herrn Amtsrath Spinola zu Neuenheerse oder dem Unterzeichneten melden und die näheren Angaben und Bedingungen gewärtigen.

Niedernbarkhausen bei Bielefeld den 7. April 1836.

Der Verwaltungsbeamte J. Schütz.

Seebad auf Norderneï.

15) Das Nordseebad auf der Insel Norderneï, in seinen eigenthümlichen Vorzügen längst bekannt, wird auch in diesem Jahre am 1. Juli eröffnet und am 15. September geschlossen werden.

Wegen Logis-Bestellungen wolle man sich an den Bade-Verwalter Röpke auf Norderneï wenden. — Es wird insbesondere auch dafür gesorgt werden, daß es nicht an Gelegenheit fehlt, in den Quartieren bei den Insulanern Pferdehaar-Matratzen zu erhalten.

Aurich in Ostfriesland im April 1836.

Der Königliche Bade-Commissair, Graf Wedel.

16) Von dem durch uns im Jahre 1810 für die Allerhöchste Königlich Dänische Regierung negoziirten, von Seiten derselben aber nunmehr vollständig zurückbezahlten Anlehen von Fl. 3,875,000. im Fl. 20 Fuße, sind die beiden Partial-Obligationen

Nro. 3301 A und Nro. 3485 A

zu Fl. 500 Kapital jede, welche in Folge der stattgefundenen und von uns bekannt

gemachten Verloosung am 15. Mai 1834 zur Ablage fällig waren, bis jetzt noch nicht zur Einlösung vorgekommen.

Wir fordern die Inhaber derselben daher auf, diese Kapitalien aufs baldigste bei uns in Empfang zu nehmen, um so mehr, da deren Verzinsung, von ihrem Verfalltermine an, nicht mehr stattfindet.

Frankfurt a/M. den 24. März 1836.

Gebrüder Bethmann.

Holzverkäufe.

17) Am Montage den 18. April des Vormittags um 10 Uhr sollen in dem beim Schulze Rumeling, Kirchspiels Albersloe, nahe beim Gute Hemisburg belegenen Busche 41 Klafter größtentheils Buchen-Holz, 3500 Wellen und eine Eiche, meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich daselbst einfinden.

Lohkampff, Rentm.

18) Am Donnerstage den 14. d. Mon. sollen in der Nähe des Wittlerbaumes, Kirchspiels Amelsbüren 50 Klafter Birken-Brennholz, wie auch einige gefällte Eichen-, zu Bauholz tauglich, aus freier Hand meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am genannten Tage Vormittags 10 Uhr bei der Behausung des Wirthschafters Wittlerbäumer einfinden.

Hof Sudhoff den 4. April 1836. J. H. Brüning.

19) Bei dem Königl. Förster Brokmann zu Vennepohl unweit der Barriere Dickeweib, sind 3 bis 4jährige Kiefern-Pflanzen im Saatkamp erzogen, mit und ohne Erdballen, für 5 bis 7 Sgr. p. 100 Stück, nach Beschaffenheit der Pflanzen, zu erhalten. Die Kosten des Ausrodens trägt Käufer.

20) Am Dienstage den 19. d. Mon. Vormittags 10 Uhr wird das auf dem im Kirchspiele Nienberge und dessen Heger Bauerschaft gelegenen Schulze Langenhorst Colonat befindliche Oekonomie-Gebäude, welches sich noch im besten Zustande befindet, 80 Fuß lang und 40 Fuß breit ist, zum Abbruch durchs Meistgebot aus freier Hand an Ort und Stelle verkauft werden.

Münster den 9. April 1836.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

21) Am Mittwochen den 13. d., Vormittags 9 Uhr anfänglich, wird im Saale des hiesigen Waisenhauses eine Parthie Waaren, aus dem Nachlasse des Kaufmanns Hrn. Jos. Meyer, beim Meistgebot verkauft werden.

Es befinden sich darunter, außer mehreren kurzen Waren, auch Säbel, Degen und Koppeln, Reißzeuge verschiedener Güte, polirte und auch rauhe Schellen von Messing, Feder- und Taschenmesser, stählerne Schnallen, Federhaken, Lichtscheren, Rosenkränze, Stroh-Teller u. dergl.

Münster den 11. April 1836.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

22) Am Montage den 18. d., des Vormittags um 9 Uhr anfänglich, sollen in der Behausung des Zimmermeisters Schmitz im Breul dahier, eine Treppe hoch, vor-

züglich gute Betten, Tische, Stühle, Sopha, Kleiderschränke und allerhand Küchen-Geräthe aus freier Hand durchs Meistgebot verkauft werden.

Münster den 8. April 1836. G. B. Schepers, Notar.

Verkauf eines Colonats.

23) Am Montage den 25. April curr. Nachmittags 3 Uhr soll das im Kirchsp. Telgte, Bauerschaft Berdel sub Nro. cat. 6 belegene Löbbermanns Colonat, welches 106 Morgen 76 Ruthen und 25 Fuß groß ist, und Jakobi angetreten werden kann, aus freier Hand meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf wird auf der Geschäftsstube des Herrn Notars Meyer zu Münster abgehalten, und liegen daselbst die Bedingungen und Kataster-Auszug ꝛc. zur Einsicht.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

24) Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt hat mir die Haupt-Agentur übertragen für den Regierungs-Bezirk Münster.

Diese Anstalt hat sich seit ihrem Entstehen durch prompte und liberale Abmachung der Schäden stets ausgezeichnet und bietet außerdem ganz besondere Vortheile dar. — Sie überläßt nämlich den auf 5 Jahre Versicherten, welche die Prämie nur für 4 Jahre im Voraus zu zahlen und das fünfte Jahr frei haben, den halben Antheil an dem Gewinne der fünfjährigen Versicherungen, ohne daß sie genöthigt wären, bei Verlusten irgend eine Nachzahlung zu leisten, da diese von den Actionairs aus eigenen Mitteln getragen werden.

Die Anstalt versichert Gegenstände aller Art, mit wenigen Ausnahmen auf beliebige Zeit bis zu sieben Jahre, und haftet auch für den durch Blitz verursachten Schaden.

Wer sich von den näheren Bedingungen zu unterrichten wünscht, dem stehen Pläne unentgeldlich bei mir zu Dienste.

Münster den 9. April 1836. P. J. Thüssing.

25) Das Gerücht, als würde ich mein Geschäft aufgeben, veranlaßt mich dem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen: daß ich sowohl in dieser meiner jetzigen, als wie auch in meiner am 1. k. M. zu beziehenden Wohnung, Magdalenenstraße No. 4., mein Geschäft fortsetzen werde, und empfehle mich zum fernern geneigten Zuspruch bestens.

Münster den 12. April 1836. Hermann Rogge,
auf dem Spiekerhof Nro. 6.

26) Am 19. Mai 1834 habe ich in der Nähe des Hauses Ulenbrock bei Buer eine Jagdflinte und ein Pulverhorn gefunden, wozu sich der Eigenthümer bis jetzt noch nicht ausgewiesen hat. Auf den Grund des Allgem. Landrechts Th. 1 Tit. 9. § 38 wird derselbe binnen 14 Tagen sich bei mir melden, oder das Gefundene als mein Eigenthum betrachtet werden.

Haus Berge den 8. April 1836. Michael Kattenbach, Jäger.

27) Es ist ein schwarz seidener Geldbeutel mit Geld gestern Nachmittag verloren

worden; der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen 1 Rthlr. Belohnung im Intell. Comt. abzugeben.

28) Eingetretener Verhältnisse wegen wünsche ich anjetzo, die von mir seit Jahren schon unterhaltene, und aus den edelsten Aepfel- und Birnen-Arten bestehende Obstbaumschule in Pausch und Bogen verkaufen zu können.
Hamm den 8. April 1836. von Pfuhl.

29) Ein geräumiges dreistöckiges Wohnhaus mit Hofraum und Garten, in einer angenehmen Lage der Stadt, steht unter der Hand billig zum Verkauf. Nähere Auskunft ertheilt der Maurermeister Greve.

30) Ein geschickter Kutscher mit empfehlenden Zeugnissen wird gesucht. Das Nähere sagt die Exped. des Westf. Merk.

31) Ein junger honetter Mensch, der Lust hat, die Silberarbeit zu erlernen, findet dazu hier gleich Gelegenheit. Wo? sagt die Exp. des Westf. Merk.

32) Kuhstraße No. 285 sind 2 meubl. Wohn- u. Schlafstuben sofort zu vermiethen.

33) Frische Messinaer Aepfelsinen u. grüne Pomeranzen bei H. Pinner.

Geburts-Anzeige.

34) Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem Knaben beehre ich mich meinen Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Borghorst den 6. April 1836. B. J. Hageböck.

Marktpreise zu Münster,
im April 1836,
vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
9.	1	10	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	20	—	—	20	—